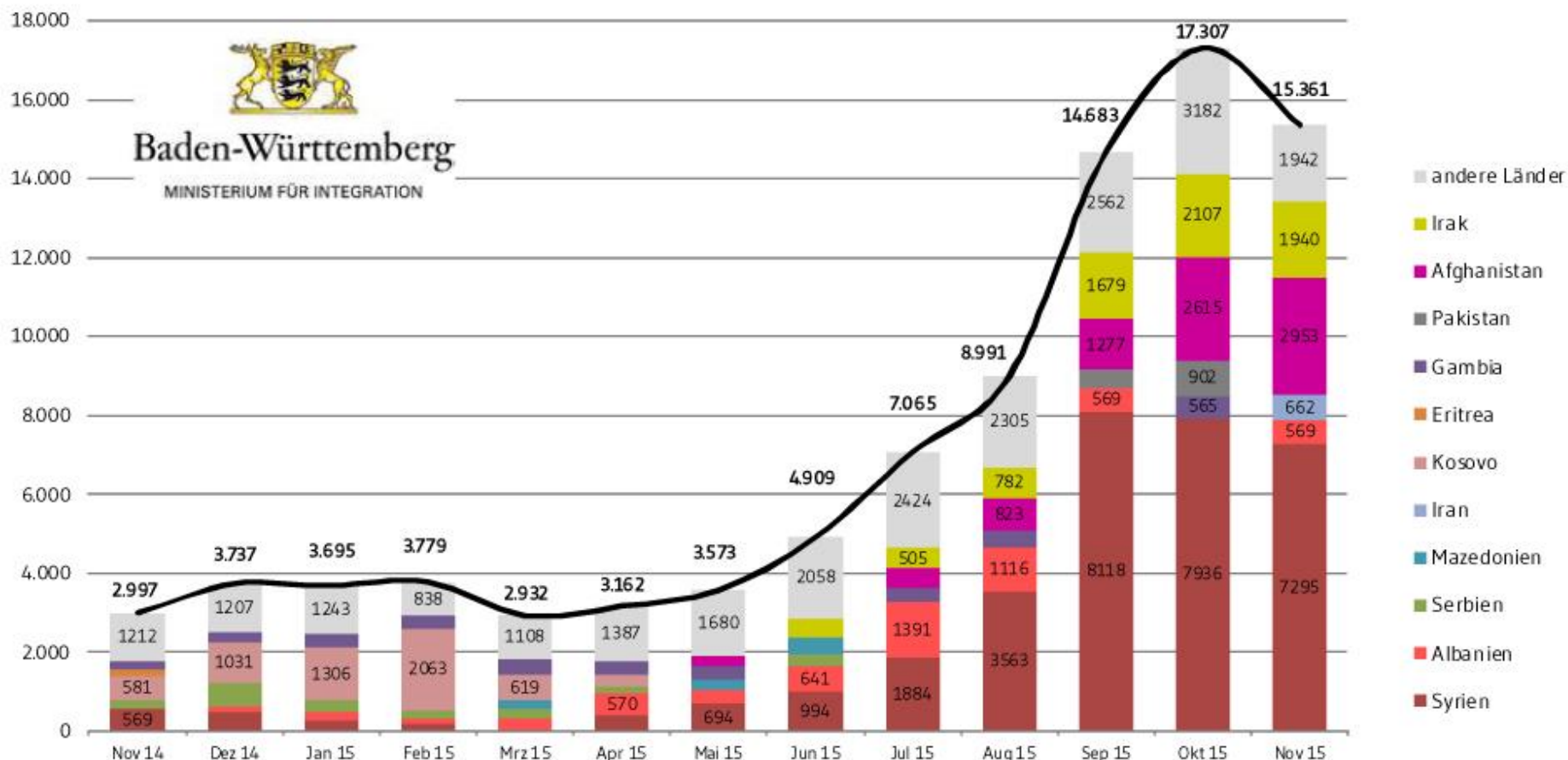


Flüchtlingssituation in Wiesloch

Sitzung des Gemeinderats am 27.01.2016

Monatlicher Zugang von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern (Erstanträge) in Baden-Württemberg in den vergangenen 12 Monaten



Die fünf zugangsstärksten Herkunftsländer jeden Monats sind separat ausgewiesen. Ab 500 Flüchtlingen mit Zahlenangabe.

Stationen eines Asylsuchenden

Erstaufnahme



Vorläufige Unterbringung durch den RNK in
Gemeinschaftsunterkünften (GUK)
in der Stadt Wiesloch



Anschlussunterbringung in der Stadt Wiesloch

Jahr	Zuteilung bzw. erwartete Zuteilung vom RNK an die Kreisgemeinden	<u>Anschlussunterbringung</u> Zuteilung bzw. erwartete Zuteilung an Stadt Wiesloch (ohne Anrechnung der GUK in 2017 und 2018)
2013	150	8
2014	300	15
2015	600	29
2016	2.000	75
2017	4.000	192
2018	5.000	240

Strategie Anschlussunterbringung

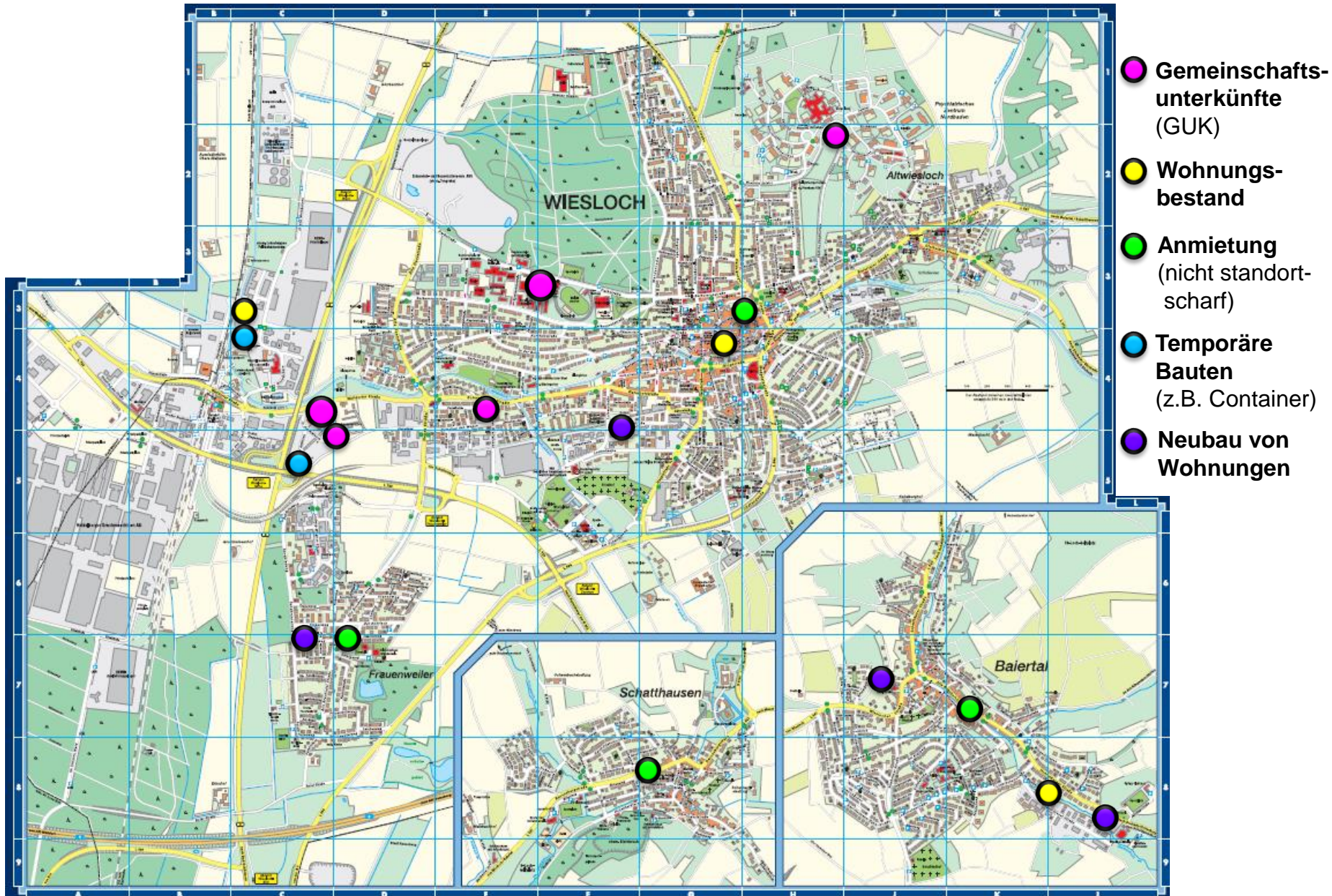
Übergeordnete Ziele

- Dezentrale Unterbringung der Personen, möglichst gleichmäßig verteilt auf die Stadt- bzw. Ortsteile proportional zu deren Einwohnerzahl unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten der sozialen Infrastruktur
- Wahl von Standorten, die die Integration der Flüchtlinge fördern
- Unterbringung in überschaubaren Einheiten mit möglichst gemischter Belegung (Flüchtlinge und Nicht-Flüchtlinge)
- Gewährleistung der Handlungsfähigkeit durch kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen
- Schonung der finanziellen Ressourcen unter Berücksichtigung von Förderprogrammen
- Ermöglichen einer sinnvollen Nachnutzung

Fünf Säulen der Anschlussunterbringung

- I. Unterbringung im Wohnraumbestand (der Stadt und der Wohnbau Wiesloch)
- II. Anmietung von privatem Wohnraum
- III. Temporäre, mobile (und experimentelle) Lösungen
- IV. Neubau von Wohnungen (durch die Wohnbau Wiesloch)
- V. Kauf von Immobilien (durch die Wohnbau Wiesloch)

Übersicht vorhandene und geplante Standorte / Maßnahmen



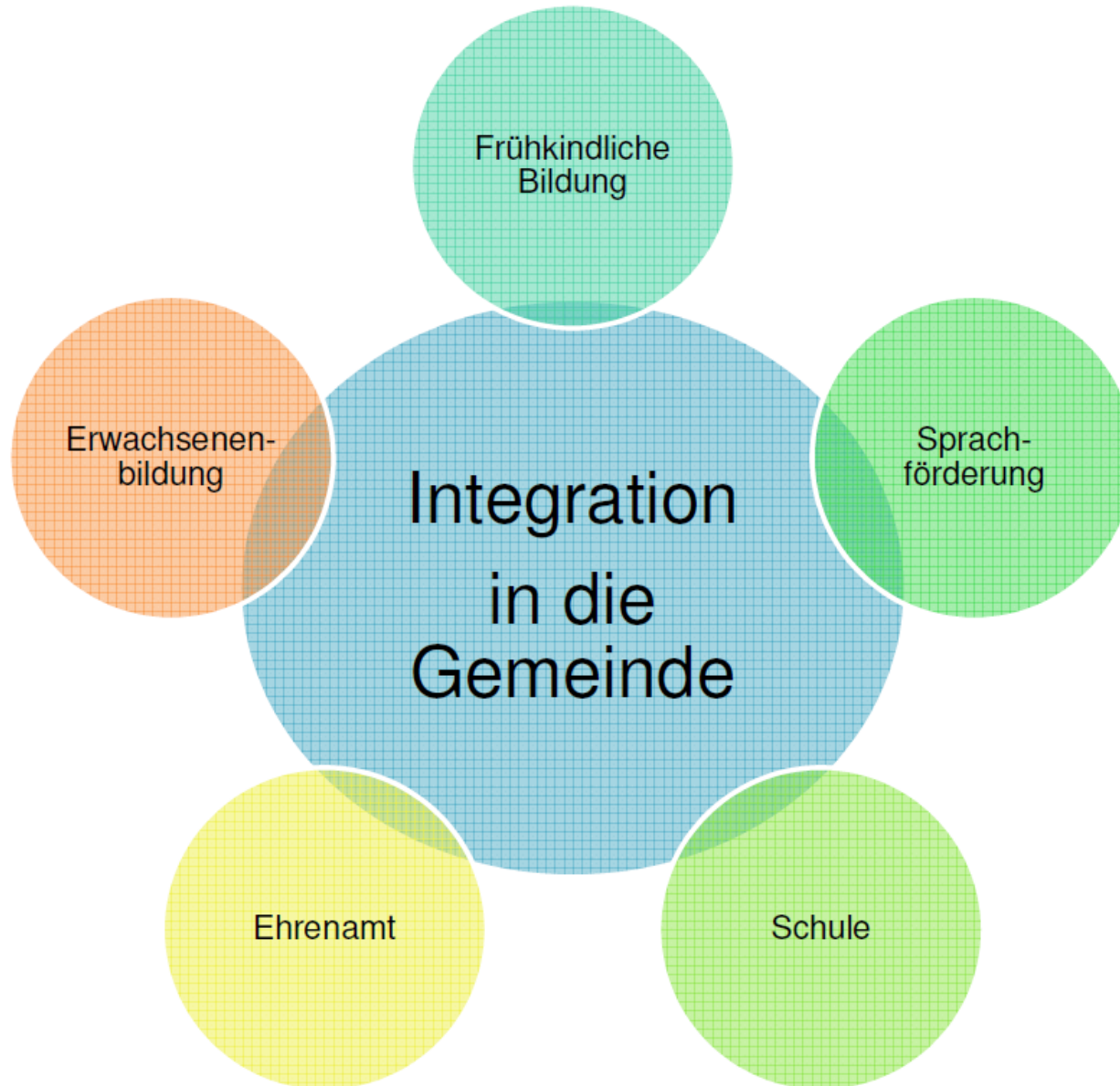
Zusammenstellung der geplanten Unterkünfte

		2016	2017	2018
I.	Unterbringung im Bestand Stadt/Wohnbau	43	min. 30	min. 30
II.	Anmietung	abhängig von Marktlage und Verfügbarkeit		
III.	Temporäre Lösungen	0	min. 40 + (40)	min. 40 + (40)
IV.	Neubau von Wohnungen	0	100 bis 120 ¹	150 bis 210 ²
V.	Kauf von Immobilien	abhängig von Marktlage und Verfügbarkeit		
	Summe Personen	43	130 bis 190/230	180 bis 280/320
	<i>Prognose Bedarf</i>	<i>75 (41*)</i>	<i>192 (xxx*)</i>	<i>240 (xxx*)</i>

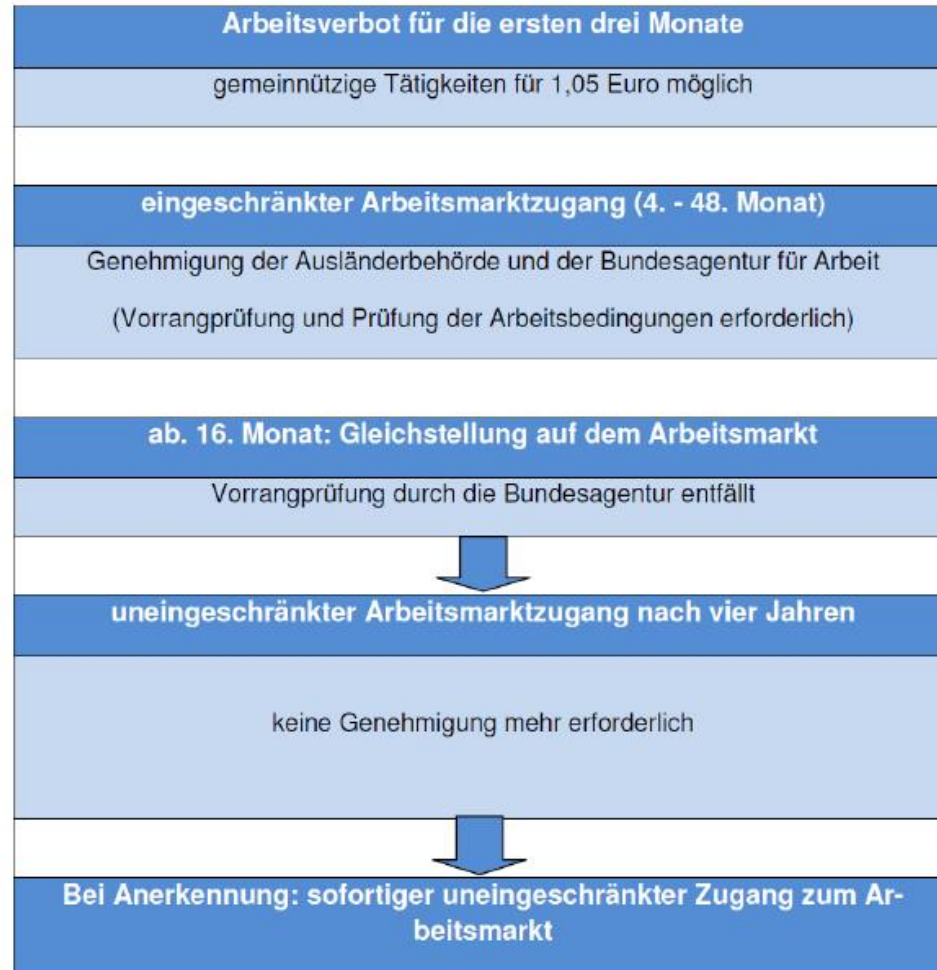
¹ Standorte Güterstr./Sofienstr. und Alte Hohl

² Standorte Horrenberger Str. und Sandbrunnenweg/Storchenweg

*abzgl. Anrechnung GUK und abzgl. ggf. bestehender Überhang



Integration in den Arbeitsmarkt



<u>Entwicklung der zusätzlichen Kinderzahlen im Alter von 2-10 Jahren</u>	2016	2017	2018
<u>1. Flüchtlingskinder</u>			
<u>a. Anschlussunterbringung*</u>			
<u>35% Anteil der 2-18 Jährigen an Gesamtzahl der Flüchtlingen und Gleichverteilung auf alle Jahrgänge</u>			
<u>2 Jährige Krippe</u>	4	7	9
<u>3-6 Jährige KiTA</u>	6	11	14
<u>6-10 Jährige Grundschule</u>	7	15	19
<u>Summe</u>	17	34	42
<u>b. Kinder aus GUK*</u>			
<u>35% Anteil der 2-18 Jährigen an Gesamtzahl der Flüchtlingen (2015 bereits untergebracht 2016 ca.560 ; ab 2017 ca.680)in Wsl. GUK und Gleichverteilung auf alle Jahrgänge</u>	zusätzlich 270	zusätzlich 120	Annahme: keine weiteren GUK in Wiesloch
<u>2 Jährige Krippe</u>	11	5	0
<u>3-6 Jährige KiTA</u>	16	7	0
<u>6-10 Jährige Grundschule</u>	21	9	0
<u>Summe</u>	47	21	0
<u>2. Bevölkerungsprognose (ohne Flüchtlingskinder)**</u>			
<u>bis 2020 plus U 3 16 Kinder /Ü3 68 Kinder / Schule 58 Kinder</u>			
<u>2 Jährige Krippe</u>	3	3	3
<u>3-6 Jährige KiTA</u>	14	14	14
<u>6-10 Jährige Grundschule</u>	12	12	12
<u>Summe</u>	28	28	28
<u>Gesamtsumme Krippe</u>	17	15	13
<u>Gesamtsumme KiTA</u>	35	32	28
<u>Gesamtsumme Grundschule</u>	40	36	30

* Quelle* Statistisches Landesamt: Bevölkerungsvorausrechnung mit Wanderungen der unter 27- Jährigen nach 11 Altersgruppen in Wiesloch bis 2030

** Quelle** Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 11/2015: Altersanteile von Erstantragstellern 1.1.2015-30.11.2015 sowie Stadt Wiesloch FB 3